



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

246 (28.5.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352401)

Der Liebestrank

Novelle von Friedrich Stendhal

„Von Mutter Vergander,“ habe Renard fort, „wurde der Vater, die jetzt Spanien betreibt, verabschiedet. Oßlers machten wir Spazierfahrten im Gassal auf das offene Meer; da irrten wir einst auf hoher See eine kleine französische Brigg. Wir wollten uns auf ihr einschiffen, meinte mein Gemahl, und unter neuen Umständen in Gattagens in die See setzen. Wir legten ab. Kommt mein Gemahl sehr früh; in Bordeaux hat er ein prächtiges Haus gekauft und seine Geschäfte von neuem begonnen, wir aber leben vollkommen einsam. Er will nicht, daß ich die französische Gesellschaft befinde. Schon seit einem ganzen Jahre bin ich unter dem Verdachte, daß politische Verbindungen ihm nicht gefallen, mit den Vorfahren zu sehen, nicht einmal aus dem Hause gekommen und ich vor Langeweile gekümmert. Mein Gemahl ist ein sehr würdiger, ein sehr edler Mann, der nur den einzigen Fehler besitzt, daß er aller Welt mißtraut und alles schwarz sieht.“

Unausgesprochen saß er vor einiger Zeit meinen anhaltenden Blicken, sah mich nach ein paar Tagen im Theater, machte aber hienach eine sehr schlechte, nämlich ganz nahe an der Bühne setzend, damit ich um so weniger den Blicken der jungen Männer aus der Stadt ausgesetzt wäre. Eben war eine Temporenpolitaner in der Stadt angekommen... O Renard, wie viel werde ich in Ihrer Wohnung sitzen!“

„Mit voller Aufmerksamkeit höre ich Ihnen zu, Madame,“ erwiderte Renard, „doch denke ich nur an mein Unglück! — Denn ich weiß, daß Sie Ihr Herz einem glücklichen Manne verleiht.“

„Sehr wahrscheinlich haben Sie von dem berühmten Renard gehört,“ habe Renard fort und schloß die Augen nieder.

„Der spanische Auswanderer? Ganz gewiß!“ entgegnete Renard, „Denn, ganz Bordeaux lief ihm ein noch; er ist ein sehr gewandter und äußerst hübscher Mensch.“

„Ach! ich, mein lieber Herr, ich hielt ihn für einen Menschen geringen Verstandes. Unausgesprochen sah er mich an, während er seine Hände mochte, und ich, als mein Gemahl einen Augenblick mich verlassen hatte, flüchelte er mir im Vorübergehen im französischen Dialekt zu: „Ich bin ein Hauptmann von Marquisens Heer und bete Sie an.“

Von einem Auswanderer gekümmert zu sein, welche Schmach! Doch ich bin nicht zu töricht, die nächsten Tage gewann ich es über mich, nicht ins Theater zu gehen. Warum soll ich es aber lassen? Ich

fühlte mich höchst unglücklich. Da sprach meine Kammerfrau zu mir: „Von Vergander ist angekommen, ich bitte Sie dringend, Madame, lesen Sie dies Papier,“ und damit brachte sie mir und verließ die Tür. Es war ein sehr hübscher Brief von Renard, in dem er mir die Geschichte seines Lebens erzählte. Er behauptete, er sei ein armer Offizier, der nur durch die größte Not gezwungen zu der jetzt von ihm betriebenen Beschäftigung habe greifen müssen, die er aber gerne mit zu Hause aufgeben würde. Sein wahrer Name sei Don Rodrigo Vergander. Von jetzt an behalte ich wieder das Schauspielhaus, gläubte ich mir, ein Mal wieder seine Briefe. Endlich sah ich, wie ich ihn las. „Ich liebe ihn mit einer Leidenschaft,“ sagte Donna Renard in Tränen zerfließend hinzu, „mit einer Leidenschaft, die durch nichts, selbst nicht durch die traurigsten Entbehrungen, vernichtet werden könnte. Bald sah ich seinen Namen nach und wünschte so sehr, wie er eine Gelegenheit zu finden, mit ihm zusammen zu kommen. Doch wegen mir kam mir ein Zweifel auf; wohl meinte ich, daß Renard wahrscheinlich nicht weniger als ein Vandal und ein Offizier des Marquisens sein dürfte! Er war nicht hoch genug, und ich fürchte die Dürst durchzudringen, daß ich mit ihm nur Spott treiben und mich über sein Leben unter einer unpolitaner Kulturverderber wohl nur lachend machen könnte.“

Vor zwei Monaten angefaßt erhielt mein Gemahl, gerade wie wir im Begriffe standen, ins Theater zu gehen, die Nachricht, daß eines seiner Schiffe nahe bei Capat, nicht weit von der Mündung des Gassal, gesunken sei. Er, der mir redete und während eines ganzen Tages keine zehn Worte zu mir sprach, ließ bei dieser Nachricht: „Da nun ich morgen selbst ins Meer gehen!“ und während er seinen Worten in seiner Lage sah, schloß er sich einen Brief, den ich bei der Postiers unterer Dämmer, die er für sich zu gewinnen gewußt, zurückgelassen hatte. Bald erschien Renard wieder mit freudbefragendem Gesicht. „Ich hatte die Schwachheit gehabt, ihm zu schreiben, daß er mich morgen Nacht in einem Gemache zur ebenen Erde, das in den Garten geht, befinden solle.“

Mein Mann schloß sich richtig gegen Mittag ein, um den Tisch hinunter zu fahren. Das Wetter war prächtig und wir befanden uns gerade in den besten Monaten. Am Abend lag ich, ich wollte in meinen Gemahl schlafen, das im Erdgeschloß

lag und in den Garten hinantrieb, weil ich dort weniger von der Hitze leiden würde. Um ein Uhr nach Mitternacht, als ich eben vorsichtig das Fenster geöffnet hatte und Renard erwartete, vernahm ich plötzlich Geräusch an der Haustüre; mein Mann war zurückgekommen. Galtlos nach Renard war er seinem Schiffe begegnet, das ganz ruhig die Brücke herauf nach Bordeaux segelte.“

Von Mutter bemerkte glücklicherweise nicht die entsetzliche Angst, in der ich lag, er lobte meinen guten Gedanken, in einem kühlen Zimmer zu schlafen und legte sich an meine Seite.

Denken Sie sich meine glückliche Lage! zum Ueberflusse erhielt der schöne Mondchein die Nacht fast zum Ende. Raum war eine Stunde verstrichen, so lag ich schlafend, wie Renard lag den Händen näher.“

Ich hatte nach der Wachtzeit meines Gemahls vernommen, die Besichtigung des an unser Schlafgemach grenzenden Kabinetts zu schließen, die jetzt mich offen stand, denn wie Sie aus dem Kabinet in unser Zimmer führende Tür.

Vergebens suchte ich durch Zeichen mit dem Renard, das er mir, was ich mit einem so eifertigen Manne an der Seite zu tun wagen durfte. Renard legte sich zu schlafen, daß ein unglücklicher Insult meinen Plan vereitelt habe. Ich dachte, wie er das Kabinet betrat und gleich darauf stand er neben meinem Bette. Stellen Sie sich mein Entsetzen vor, es war hell wie am Tage. Zum Glück sprach Renard nicht, als er näher kam.

Ich dachte auf meinen zur Seite ruhenden Gemahl, da zog er hinter einem Vorhang hervor. Von Renard erfüllt, richtete ich mich halb empor, um zu sehen, was er mir im Ohr: „Das ist dein Gemahl,“ ich sehe, wie unglücklich er lachte, oder daß du dir den Spott verpassen müßt, mit dem armen Auswanderer seinen Spott zu treiben!“ Der schöne Herr hier soll aber eine schlimme Gerteilnahme übersehen müssen.“

„Es ist mein Gemahl,“ entgegnete ich so leise, aber auch so kräftig wie nur möglich und sah keine Hand.“

„Dein Mann, den ich heute mittag auf dem Dampfschiffe nach Capat sah? Was ein neapolitanischer Springer ist nicht so dumme, solche Märgen zu spielen. Steh auf und komm zu mir ins Kabinet, du müßt! So wie ich in den laudern Herrn und dann nennt er mich vielleicht seinen Namen. Ich bin härter, behender, besser bewaffnet, und so ein armer Teufel ist auch dir, so will ich ihm zeigen, daß mit mir nicht gut Spott zu treiben ist. Ich will dein Gemahl sein, dein Vater, und er soll den Narren im Spiel wählen müssen!“ In diesem Augenblicke erwachte mein Gemahl.

„Wer spricht von Liebhaber?“ rief er scheltend. „Man hat, der an meiner Seite stand, mich umfaßt hielt und mir ins Ohr flüsterte, bräute ich schnell bei diesem unerwarteten Nachruhe nieder. Ich drehte den Kopf um, als ich erwiderte, daß bei diesen Worten meines Mannes, und antwortete ihm in, daß Renard wohl merken konnte, daß er wirklich mein Gemahl sei. Von Mutter schielte in dem Augenblicke, neugierig zu haben, bald wieder ein. Renard kloß die Hände noch immer in den Fingern des Mondes, die gerade jetzt voll auf mein Bett fallen. Ich verstand ihm alles, was er verlangte. „Ist es dein Mann, mein Gemahl?“ Ich aber will beständig hier doch keine Herrenrolle spielen,“ sprach er und gekrümmte. — Nach Verfluß einer Stunde verließ er mich endlich.“

Wenden Sie mir wohl, mein Herr, wenn ich Ihnen bekenne, daß dieses einseitige Betragen Renards mich fast die Augen über seinen ganzen Charakter öffnete, meine Liebe jedoch zu ihm nicht zu vernichten imstande war?

„Mein Mann ging nie in Gesellschaft und blieb stets bei mir. Nichts war folglich schwerer als eine solche Zusammenkunft mit Renard, wie ich ihn angesprochen hatte, zu veranlassen.“

Er schloß mir Briefe voller Beweise, im Theater haben er mich gar nicht zu bemerken, fast meine unglückliche Leidenschaft konnte nun seine Schwärze mehr.“

„Bedenke den Moment, wenn du meinen Gemahl auf der Bühne siehst,“ sprach ich ihm, „ich werde dich dann schon vernehmen. Schreik mir der glückliche Insult nur einen Augenblick Freiheit, so fliehe ich zu dir, begehne ich das Glück so sehr, daß mein Mann am folgenden Tag wieder auf die Bühne geht, so bin ich wohl länger bei dir. Ich bedarf unmöglich, so hast du wenigstens den Beweise meines guten Willens und mir einsehen, wie unangenehm dein Kommen ist. Bedenke, wessen ich mich ausleihe!“

Nach Tage später behauptete mein Mann wieder einmal die Bühne, und Renard trat kurz darauf, am selben Tage über die Gartenmauer geklettert, bei mir ein. „Sie sehen, wie viel ich magte,“ sprach er mir, „Ich werde, wie viel ich magte.“ Nach waren wir nicht drei Minuten zusammen, als mein Gemahl schon wieder geflohen kam. Renard sprach in mein Kabinet, verließ sie in einem meiner Schränke, dessen Schlüssel er, so wie den meines Ankleidegemachs, denn er ist sehr mißtraulich, in sich hielt. Denken Sie sich meinen Wut. Renard mühte, ich konnte nur durch die verlässlichen Tür mit ihm sprechen.“

An den Folgen eines Unglücksfalles verschied gestern unser Hausmeister

Friedrich Braun

Wir verlieren mit ihm einen pflichttreuen und arbeitsamen Mann, der in den langen Jahren seiner Tätigkeit unser aller Wertschätzung erworben hat

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Mannheim, den 28. Mai 1930

Montangesellschaft Saar m. b. H.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein herzenguter, treubesorgter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr

Friedrich Braun

Hausmeister

infolge Unfall im Alter von 65 Jahren allzu rasch von uns geschieden ist

Mannheim (Bachstr. 5/7), den 27. Mai 1930

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Philippine Braun geb. Lipfert
Familie Willy Braun

Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. d. M., nachmittags 5 1/2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Da Sie bestimmt zeitig abgeholt sind, sollten Sie auch Ihre ungenutzten Zimmereinrichtungen entsprechend ausprägen. Mit wenig Mitteln können Sie Ihren Möbeln, sowie Umkleemöbeln den ganzen Glanz als vollkommen neuen Gepräges geben, ohne sich mit Neuanschaffungen belasten zu müssen. Wir besitzen Sie kostenlos durch einen Fachmann (Innen-architekt) in Ihrem Heim.

Möbelfabrik K. ZEYHER & Co., Inh. F. Kell
Tel. 310 16 gegr. 1904 F 7, 16 a

Glänzendes Haar

nach Spezial-Spezial-Shampoo für blondes & dunkles Haar mit Harnstoff, Thall. 2. Wack. 30. Bezeichnung für den Weltmarkt

Gegen Kopfschuppen und Haarausfall



Warum? Weil es natürlichen Birkenextrakt enthält. Stoff der Birken — Kräfte die wirken

Preis: RM 2.40, 4.20, 6.80, 12.—

Zuckerkrankhe Diabex

empfiehlt Keine strenge Diät

erhältl. in all. Apothek. bestimmt Einhorn-Apothek.

Gesund frisch Fisch



Jeden Freitag Reste Tag!

Fabrik-Restposten

Posten 1	Posten 2
Küchen-Mandtücher	Bielfelder Haustuch
z. Teil schwere Halbleinen und reinleinen Qualitäten mit kleinen Flecken	Reize, ca. 100 u. 160 cm breit nur schwarze weiße Qualitäten, z. T. mit verstärkter Mitte
Jedes Stück	ausreichend für Betttücher
75 Pfg.	1 1/2 Meter

Hirschland

MANNHEIM u. AN DEN BLANKEN

Philharmonischer Verein

Zu der Donnerstag, den 3. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Weckplatz 74, stattfindenden Mitgliederversammlung

besuchen wir uns, unsere verehrten Mitglieder einzuladen.

Tagesordnung:

- Jahresbericht
- Rechnungsabrechnung
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl der Revisoren

Der Vorstand

Herrenstoffe

sehen Sie persönlich bei

St. Eisenhauer
K. L. 4, Breitestraße 227

Krankenhaus Ludwigshafen Einweihungsfeier

Zur Einweihung des neuen Krankenhauses in der Gartenstadt Ludwigshafen...

Der Exorator des Ordens, Prälat Dr. Schärer, begrüßte die Teilnehmer...

Rektoratspräsident Dr. Füll sprach seine Bemerkungen darüber aus...

Dann beglückwünschte die Höhe den weißschmähligen Bau...

Die Rheinbrücke nahe eine Stunde gesperrt. Während des Einstehens der Zirkulare...

Erfolgreiche Der Männergefangenen- und Frauenkammer...

Beeanstaltungen

Jahresprogramm im Kreisbücherei. Wir sind froh zu sein...

Einladung zu Hoffen. Wir laden auch an jeder Stelle...

Die Mannheimer Carillon-Gesellschaft mbH. wünscht über die Pfingstferien...

Verwaltung und Presse

Von Dr. Otto Benecke, Beigeordneten des Deutschen Städtetages

Vom 2. Mai bis 1. Juni findet in Wiesbaden die Hauptversammlung...

Wenn sich in den nächsten Tagen die Arbeitsschicht der hiesigen Nachrichten- und Presse...

Diese Grundüberlegung ist eine rechtensliche Pflicht der öffentlichen Verwaltung...

Der Presseferienten soll der geborene Helfer der Presse sein

Die Presse darf ihn nicht als das Siegel auf dem Amtsbuchempfinden...

Der Presse wird es einfallen, daß man nicht in jedem Augenblick in jeder Frage volle Auskunft geben kann...

Der Informationsbedarf der Verwaltung muß der Hilfe der Presse entzogen, sich informieren zu lassen

Die Hilfsbereitschaft des Presseferienten möge der Redakteur mit Vertrauen belohnen...

Peter Torstades Erben von Ida Bock

heißt unser neuer Roman, mit dessen Abdruck wir in der Freitag-Abend-Ausgabe beginnen.

Das Schicksal eines jungen Mannes aus unserer Zeit zieht darin voll innerer Dramatik vorüber...

In Atem halten!

Des Himmelfahrtstages wegen

erscheint die nächste Ausgabe unseres Blattes Freitag morgen 6 Uhr

Zeitgeschritten Unterrichtung folgt die allbekannte Elite der Bevölkerung...

Die Wiesbadener Zeitung der hiesigen Nachrichtenblätter hat noch den Zweck...

Aus Rundfunk-Programmen

- Donnerstag, 29. Mai
6.00 Uhr: Stuttgart: Sonntag.
7.00 Uhr: Köln: Sonntag...

Kölnische Illustrierte

Zu beziehen in unserer Geschäftsstelle R. 1, 4-6...

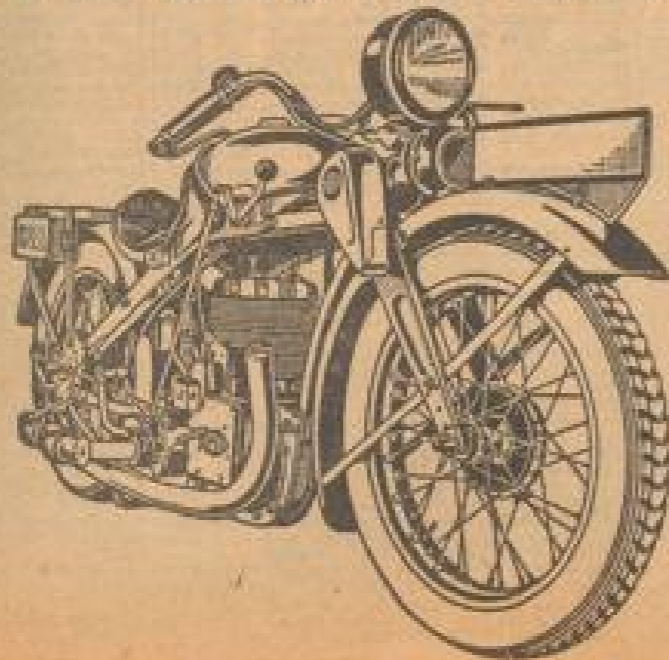
Freitag neu 20 Pfennig

Geschäftliche Mitteilungen

Bekanntes Wort: Der Herrgott bringt die Entlohnung...

OPEL-MOTOCLUB

Das Motorrad mit dem bequemsten Sitz zu niedrigeren Preisen!



Der breite, gut gepolsterte "Motoclubbess" ruht auf Blattfedern...

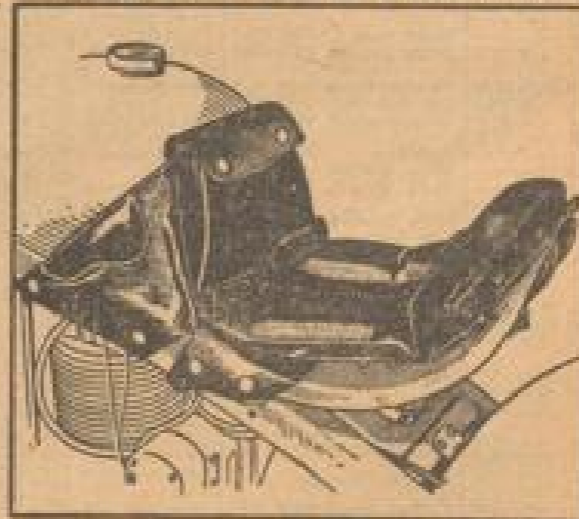
NEUE, NIEDRIGERE PREISE. Bequeme Zahlungsbedingungen...

Opel-Motocub T, 500 ccm Taurenmodell 1,9/16 PS...

RM 1165.- Motoclubfahrer RM 1265.- die Herren der Landstraße



Auch Herstellerin der bekannten 4- und 8 PS Wagen



Lassen Sie sich von den Händlern die Maschinen vorführen...

Wie Mannheim spart

Nach dem Geschäftsbericht der Stadt Sparasse / Beschäftigten Arbeitsbewegung der Sparsätigkeit

Nach dem vorliegenden Geschäftsbericht der Sparass...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Der Geschäftsbericht der Sparass...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Die Sparass hat im Laufe des Jahres 1929...

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and market information under the heading 'Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung'.

Weizen befestigt - Roggen schwach

Eine Fühlung mit dem Weltgetreidemarkt / Stagnierendes Roggenmehlgeschäft

Berliner Produktbörse v. 28. Mai (Wg. Dr.)

Die Weizen- und Roggenmehlmärkte sind zu den höchsten Preisen im Jahre 1939 gestiegen. Die Weizenmehlpreise sind um 10 bis 15 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Roggenmehlpreise sind um 5 bis 10 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Weizenmehlpreise sind um 10 bis 15 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Roggenmehlpreise sind um 5 bis 10 Prozent höher als im Jahre 1938.

Mannheimer Metalle von 28. Mai (Wg. Dr.)

Die Metalle sind heute wieder etwas gestiegen. Die Kupferpreise sind um 10 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Zinkpreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Bleipreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Eisenpreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938.

Berliner Metallbörse vom 28. Mai 1939

Metall	Einheit	Preis	Metall	Einheit	Preis
Kupfer	100 kg	105,00	Zink	100 kg	48,00
Zink	100 kg	48,00	Blei	100 kg	28,00
Blei	100 kg	28,00	Eisen	100 kg	15,00
Eisen	100 kg	15,00	Aluminium	100 kg	120,00

Löndener Metallbörse vom 28. Mai 1939

Metall	Einheit	Preis	Metall	Einheit	Preis
Kupfer	100 kg	105,00	Zink	100 kg	48,00
Zink	100 kg	48,00	Blei	100 kg	28,00
Blei	100 kg	28,00	Eisen	100 kg	15,00
Eisen	100 kg	15,00	Aluminium	100 kg	120,00

Deutscher Getreidemarkt v. 28. Mai (Wg. Dr.)

Die Getreidemärkte sind heute wieder etwas gestiegen. Die Weizenpreise sind um 10 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Roggenpreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Gerstpreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938. Die Haferpreise sind um 5 Prozent höher als im Jahre 1938.

SPORT DER NMZ

Tennis-Zueiner in Zabingen

Die ersten Spiele im Tennis-Zueiner in Zabingen sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Fußball im Kreis Südbessen

Die Fußballspiele im Kreis Südbessen sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Im Tenniscamp

Die Tenniscampspiele sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Die Tenniscampspiele

Die Tenniscampspiele sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Die Tenniscampspiele

Die Tenniscampspiele sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Die Tenniscampspiele

Die Tenniscampspiele sind heute begonnen. Die Spiele sind sehr interessant und werden von vielen Zuschauern verfolgt. Die Spieler sind sehr gut ausgebildet und spielen sehr gut.

Heizt

Billigster und bequemster Brennstoff

Bricketts

Klein Rauch, kein Ruß, keine Schlacken

National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 28. Mai 1939
Vorstellung Nr. 201 - Miete E. Nr. 26
Die Hochzeit des Figaro
(Der tolle Tag)
Komische Oper in 4 Akten von Mozart
Text der Libretto von Lorenzo da Ponte
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Ortmann
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Auskang 19.30 Uhr - Ende 22.45 Uhr

Personen:
Graf Alcevole: Christian Köcker
Figaro: Heinz Köcker
Susanne: Margarethe Klose
Berta: Marie Th. Heindl
Antonio: Hugo Voigt
Dr. Bartolo: Hermann Keller
Don Curzio: Werner Michael
Stanz: Margarethe Ziehl
Zerline: Johanna Stritz

Bilanzen

sowie alle Treuhandgeschäfte
und Steuerachen
Süddeutsche Finanz- u. Börsen-Revisions-G.m.b.H.
Jah. L. Reinhardt
ganzjährig, besond. Börsen-Revisor V.D.R.
Mannheim, L. 2, 7 - Tel. 26764/5

Wand- u. Boden-Plättchen

auswählbar aus: Separaten prangt.
ALBERT WIESNER
Schimperstraße 19 - Telefon 53327

Bettfedern

werden gereinigt, Matratzen
werden neu angefertigt und
aufgearbeitet. Bettfedern u.
Bareben in allen Farben u.
Preisen. Kostenlose Abholung und
Zustellung. Das Reinigen und Füllen der Bettfedern er-
folgt im Heim der Kunden. 464
ERTEL Bettengeschäft
Tel. 6174 Koppelerstraße 29 - Tel. 5924

Möbel

müssen Sie kaufen
bei unserer alten und
streng realen Firma,
dann machen Sie keine
höhen Erfahrungen
und haben für Billigkeit
u. Qualität volle Gewähr

Treffger

MOBEL

Verkaufsstelle:
Mannheim, O 5, 1
Möbelschmied-Industrie
Gebrüder Trefzger G.m.b.H.

Verkäufe

Fahrräder
neu u. gebraucht, alle
in vorzüglicher
Ausführung, Nr. 22
Reinhardt.

5fläminger Luster
5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50
an verschiedenen, L. 12, 8.

Selbständigkeit!

Infante Lebens- u. Um-
stände, auch Stempel-
Schreibmaschine, 1. Hand,
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Lebensmittelgeschäft

mit allen Waren, L. 25,
Tafelberg, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Gutgehendes Lebensmittelgeschäft

haben Sie eine
Klein- u. Großhandlung,
Unternehmung an ver-
schieden, L. 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100.

Lebensmittel

Schlager

| | |
|-----------------------|------|
| Schweizerkäse | 1.35 |
| Holländ. Tafelbutter | 1.60 |
| Kaffee nach Geschmack | 1.10 |
| Westf. Kochmettwurst | 0.95 |
| Schinken | 0.95 |
| Zitronen große | 0.48 |
| Leberwurst | 0.65 |
| Mettwurst | 0.85 |

Wronker

Wronker
Mannheim

Tapeten - Reste

Große Auswahl Billigste Preise
Karl Götz, D 2, 1
Verkäufsstelle

JUNKERS

Gas-Badeofen
Badung nur durch Fachgeschäfte
Liste, Druckkosten, kostenlos

3. DIE TAUCH-PROBE

Eine Schuhcreme, die
Wasser annimmt oder
vom Wasser aufgelöst
wird, ist nutzlos, ja sogar
schädlich.
Der Schuh, den Sie mit
Pilo behandeln, stößt
das Wasser ab. Sogar
der berühmte
Pilo-Lackglanz
wird nicht beeinträchtigt.
Deshalb verwenden täg-
lich Millionen
PILO
das vollkommene Schuh-
pflegemittel in Dosen,
Tuben und Gläsern.

PILO

Normaldose immer noch 25 Pf

Offene Stellen
Bremer Kaffee-Importhaus
 mit eigener Roasterei
 (u. g.) arbeitsfähigen, gut eingetübten
Vertreter
 Gerhard Schenker, Winterthur, der zur Zeit
 hier arbeitet, wird
 baldmöglichst unter W. L. 201 an Werbe-Verlag,
 Bremen, Wehlfahrtsstr. 26, 7742

Anzeigenvertreter
 für gut eingetübte Vertreter für
W. L. 201
 Angebote unter J. 188 an die Geschäftsstelle
 & Verlag, Mannheim.

In Bäckereien
gut eingeführter Herr
 zum Verkauf von Gebäck (Brot) von
 Mann, Spezialität Torten, Gebäck,
 Kuchen, Pasteten, etc., unter J. 8 47
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wie suchen
 eine jüngere
Verkäuferin
 Spezialistin für unsere
KORSETT-
Abteilung
 zum baldigen oder
 späteren Eintritt.
KANDER
 MANNHEIM

Wiederholend, **Raus-**
schick, bei Interesse
 an **Arb.**, mit **Arb.**,
 & **Arb.** unter
Vertretungen?
 unter **J. 8 47** an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrmädchen
 in **erstes Feinkost-**
geschäft **sof. gesucht**
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

S u c h e **anständiges**
Mädchen
 für **Haushalt** mit 2
 Kindern, möglichst **deutsch**,
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stellen-Gesuche
Herrschaff-Gärtner
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche
VILLA
 3-4 gute Zimmer mit **großen Garten**, in
gutem Wohnort, **W. L. 201**, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Immobilien
Haus
Wohnhäuser, Bau-
plätze, Gärten
 zu **kaufen** gesucht, unter **J. 8 47**
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heideberg
und Umgebung
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Automarkt
431 Last- und Personwagen
 zum Verkauf angeboten bei
Autoschweizer in Mannheim
D. 6, 7 Tel. 224 06

Mercedes-Benz-Roadster
 1926, mit **Benutzungszeit**, ca. 10.000 km., in
bestem Zustand, unter **J. 8 47**
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

8 PS. Ford-Limousine
 gegen **Bar** zu verkaufen, **W. L. 201**, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

4-sitzer Opel-Personenwagen
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Klein-Wagen
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sechszylinder-
Matthiawagen
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

8-10 Opel
Luxus-Limousine
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Auto
 zu **kaufen** gesucht, **W. L. 201**, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkäufe
Kassenschrank
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zeppelin-Post!
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Standuhr
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eleganter, weißer
Kinderwagen
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Rasierstühle
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Grammophon
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kauf-Gesuche
Gebrauchter Typendruker
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Miet-Gesuche
Gesucht: Moderne
4 Zimmer - Wohnung
 mit **Bad**, in **ruhiger Lage**, am **besten Wohnort**,
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 ganz od. teilweise möbl. Zimmer
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Garage
 für **Wagen**, **W. L. 201**, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-3 Zimmerwohnung
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

möbliertes Zimmer
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Berufstätige Dame
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beteiligungen
Kohlengroßhandlung
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Beteiligung
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermischtes
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

ADA-ADA
 schön und haltbar!
 „Ada-Ada Schuhe sind in allen größeren
 Schuhgeschäften erhältlich“

Vermietungen

Fabrik-Anlage mit Magazin
 im **Hafengebiet** Mannheim auf einem Areal von 6-8000 qm
 besonders geeignet für:
Bau-Firma oder Auto-Reparatur-Werkstätte
 zu vermieten oder zu verkaufen. Angebote unter **Y J 168** an
 die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hypotheken
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Geldverkehr
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Heirat
W. L. 201, an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Unentbehrlich für die Reise!

KLEINES KURSBUCH
 BADEN und PFALZ
 Sommer-Ausgabe 1930
Der beste
Taschenfahrplan
 für den **badisch-pfälzischen** Verkehr
 und der **angrenzenden** Gebiete.
Preis 30 Pfennig
 Verlag **Dr. Haas & Co.**
 Neue Mannheimer Zeitung

Vermietungen

4 Büroräume

in 1. Etg. 7 Zimmer und 10 Büros...
 1. Etg. 7 Zimmer
 auf die Straße...
 per 1. Juli...
 in Höhe...
 an...
 bei...
 2027

In jeder...
 2004

Eckladen

mit...
 2004

5 Zimmer-Wohnung

in...
 2004

3 Zimmer u. Küche

zu vermieten...
 2004

Klein. leeres Zimmer

zu vermieten...
 2004

Leeres Zimmer

zu vermieten...
 2004

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Möbliertes Zimmer

zu vermieten...
 2004

Möbliertes Zimmer

zu vermieten...
 2004

Schöne möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Hell. frül. Mansarde

zu vermieten...
 2004

1 gut möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

U 5, Nr. 28:

zu vermieten...
 2004

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...
 2004

Sep. möbl. Zimmer

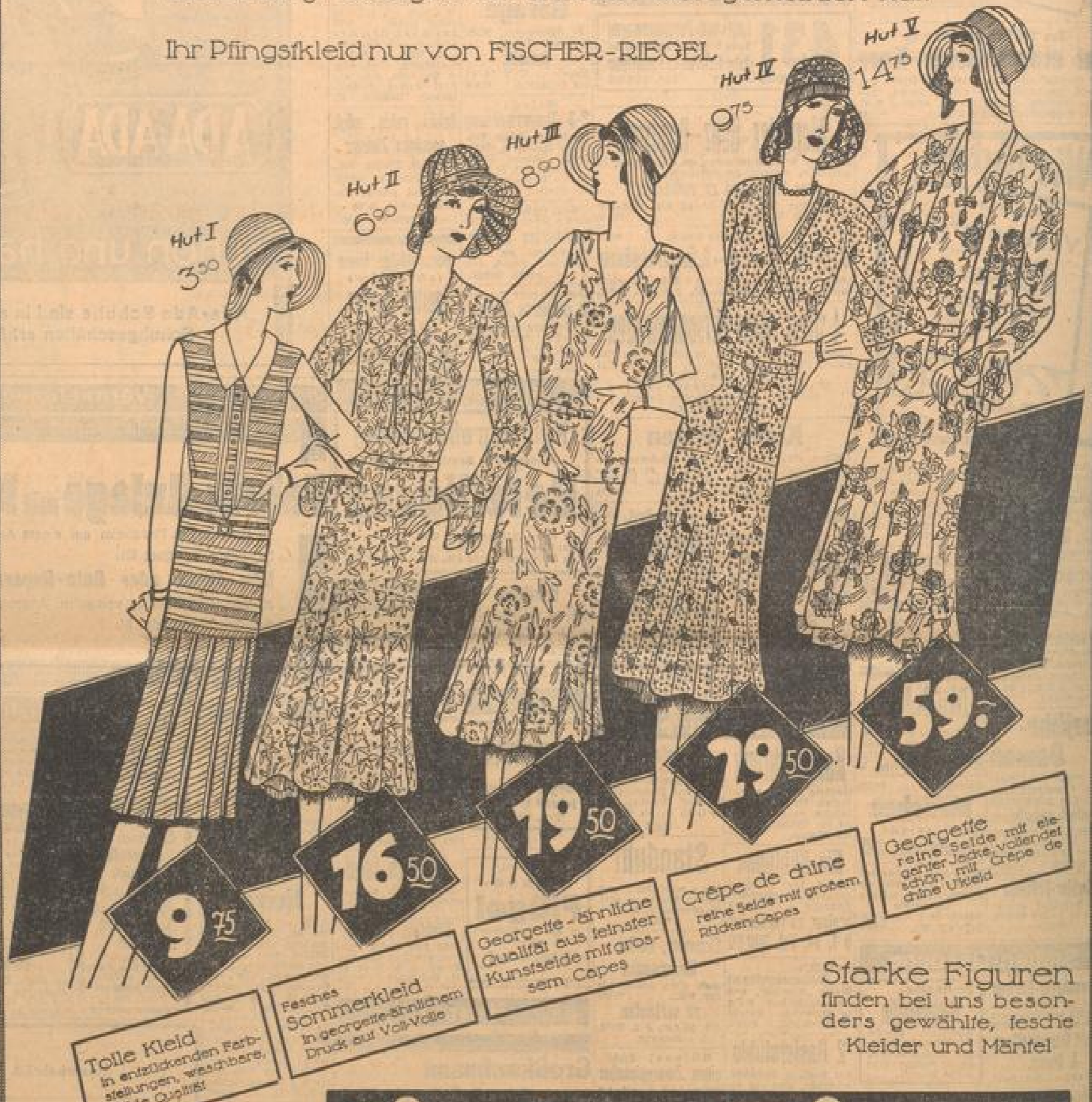
zu vermieten...
 2004

Eine Kaufgelegenheit ersten Ranges:

TAUSENDE KLEIDER

eines schöner als das andere, eine wahre Augenweide warten Ihrer in unserer unerreicht großen Spezialabteilung. Befolgen Sie unseren wohlgemeinten Rat:

Ihr Pfingstkleid nur von FISCHER-RIEGEL



Starke Figuren finden bei uns besonders gewählte, fesche Kleider und Mäntel

Fischer-Riegel

MANNHEIM

Paradeplatz

Vermietungen

Helles Hintergebäude

mit...
 2004

Wohnungen zu vermieten:

auf 1. Juni 1930: eine...
 2004

Spar- und Bauverein Mannheim

z. B. m. K. O. Gefälligkeit U 5. Ia.
 2004

Laden

mit 1...
 2004

7 Zimmer-Wohnung

zu vermieten...
 2004

5 Zimmer - Wohnung

mit...
 2004

3 Zimmer - Wohnung

zu vermieten...
 2004

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten...
 2004

Beschlagnahmefreie

2 Zimmer - Wohnung

mit...
 2004

Zu vermieten Oststadt

2 leere Zimmer
 2004

Hypothesen

mit...
 2004

erste Hypothek

in Höhe von RM. 25 bis 30000...
 2004

1. Hypotheken

10000
 2004